

dr Indianer



4/2011

Mitteilungsblatt
des Kanuclubs Biel-Maggingen

Inhaltsverzeichnis Indianer 4/11



	<i>Seite</i>
... das läuft bei uns im Winterhalbjahr 11/12	3
Regelmässige Wintertrainings 11/12	4
Hallenbadtraining für Erwachsene	5
Bootshausaktion 22.10.10	6
Berichte aus unserem Wettkampfteam	
- EM Banja Luka	7
- SM Slalom Baden	8
- Slalom Versam	10
- WM Bratislava	12
- Spitzensportprojekt Basel	13
Seekajaktour in der Deer Group (Ca)	15
Aus dem Vorstand - Auslegeordnung	18
Diverses	20
Vorstand und Kontaktadressen	22/23



Damit Touren, Wettkämpfe, Clubanlässe durchgeführt werden können, damit der Bootshausbetrieb funktioniert, damit braucht es viele Helfer/innen im Hintergrund: Davon spricht der Beitrag auf Seite 18.

*Ein Hinweis für die Leser/innen dieser Informationen:
Die **farbige** Ausgabe des Indianers 4/11 ist natürlich auf www.kanuclub.ch zu finden!*

... das läuft bei uns im Winterhalbjahr 11/12

- | | | | |
|---|--|--|------------------------------|
| <p>◆ Hallenbadtraining am Dienstag mit Eskimotieren, Schwimmen und Wasserspielen</p> | <p>November bis März</p> | <p>siehe Seite 4/5</p> | |
|  | <p>◆ Hallentraining: Konditionstraining und Spiele für Kids, Jugendliche und Erwachsene</p> | <p>Oktober bis März</p> | <p>siehe folgende Seite</p> |
| <p>◆ Training auf dem See: Slalom- und Seetraining - auch im Winter!</p> | <p>Oktober bis März</p> | <p>siehe folgende Seite</p> | |
| <p>◆ Club-Herbst-Aktion Bootshaus
... mit Flohmarkt, Picknick und Leitersitzung</p> | <p>Samstag,
22. Oktober</p> | <p>siehe Seite 6</p> | |
| <p>◆ Chluserfahrt
Ausfahrt am Spätnachmittag und Chluserabend im Bootshaus gemäss spezieller Ausschreibung</p> | <p>Samstagnachmittag/-
abend 3. Dezember</p> | <p>Ausschreibung folgt per Mail (wer keines hat, bitte vorher beim Präsi melden)</p> | |
|  | <p>◆ Club-Schnee-Wochenende
... für Jung und Alt</p> | <p>Samstag/Sonntag,
14./15. Januar</p> | <p>Ausschreibung folgt</p> |
| <p>◆ Mondscheinwanderung (Schneeschuh, LL, zu Fuss) im Gebiet des Chasserals</p> | <p>Freitagabend
3. Februar 12</p> | <p>Info folgt</p> | |
| <p>◆ Generalversammlung des KCBM im Bootshaus Strandboden</p> | <p>Freitagabend 9.3.12</p> | <p>Einladung folgt</p> | |
|  | <p>◆ Kanu-Ausflüge auf See und Zihl
zu zweit, in Gruppen</p> | <p>jederzeit bei guter Witterung</p> | <p>Absprache selbständig</p> |
| <p>◆ Vorschau
in Osterferien 2012 Kanu- und Ferienlager z.B. in St.Pierre-de-Boeuf und/oder Drôme-Tal (F), falls Interesse vorhanden</p> | <p>◆ und natürlich
Aktuelles immer auf www.kanuclub.ch</p> | | |

Regelmässige Wintertrainings 11/12

Trainingsperiode: Start Dienstag, **19. Oktober 11**; Saisonabschluss **Ende März 12**;
Unterbruch übers Jahresende vom 23. Dezember bis 8. Januar.
→ aktuelle Daten (Ferienunterbrüche usw.) siehe jeweils auf www.kanuclub.ch

Trainingszeiten (Planungsstand Ende September 11; aktualisiert siehe Website)

Mo	Di	Mi	Do	Fr
18.30-20.30 TG1 Kanal/See Nathalie	18.30-19.45 Hallenbad Kids / Jugend Frido/Sebi	17.00-19.00 TG1 Kanal/See Nathalie	19.00-20.30 Turnhalle TG1 + Jan	
	19.45-21.00 Hallenbad Erwachsene* div.		20.00-21.30 Turnhalle (1/2h FR) Erwachsene** Marc	

Hallen- und Hallenbadtrainings in Magglingen

allgemein

- Hallentraining Magglingen (**ab 20. Oktober**) in der alten Sporthalle BASPO
- Hallenbad Magglingen (**ab 18. Oktober**) im Hochschul-Hauptgebäude des BASPO
- Für die Reise mit dem öV: Abfahrt in Biel jeweils ...00, ...20 und ...40; nach 20 Uhr: ... 00 und ...30; ab Magglingen ebenfalls ...00, ...20 und ...40, nach 20:20 aber 20:50, ... 20, ...50; von der Bergstation 3' bis ins Hallenbad, 10' zu Fuss bis zur Halle

Kids und Trainingsgruppe 1

Information durch und Anmeldung direkt an die genannten Verantwortlichen

Erwachsene Hallenbad, Dienstag (siehe nächste Seite)

- * - Start **18.10.11**: 2x freies Schwimmen, dann Eskimotierkurs 1 (siehe nächste Seite)
- nachher freies Schwimmen oder/und Eskimotieren
- Ende Februar / März Eskimotierkurs 2

Erwachsene Hallentraining, Donnerstag

- ** - Start **20.10.11**, 20 Uhr
- zuerst jeweils 30' im Fitnessraum (Überschneidung mit Wettkampftraining in Halle), dann in der Halle
- Leitung: Marc Chevalier; Anmeldung direkt an ihn

Kosten: Die Beiträge werden direkt im Training / Kurs eingezogen.

Pauschale für **sämtliche** Kurse und Trainings (einmal bezahlen - vielseitig trainieren)

- Mitglieder (Jugendliche und Erwachsene) Fr. 80.-
- Nichtmitglieder Fr. 120.-

Anmeldung direkt an die im Wochenplan Genannten (siehe Adressliste Seiten 22/23)

Hallenbadtraining für Erwachsene in 3 Teilen

1. Teil und 3. Teil: Eskimotierkurse im November und März

Wann 4 **Dienstag**-Abende, jeweils 19.45-21.00 Uhr, am **8., 15., 22., 29. November 11** (Kurs 1) oder am **28.2.11, 6.3.12, 13.3., 20.3.** (Kurs 2)

Wer - **Erwachsene und ältere Jugendliche**
- Anfänger/innen und nicht-mehr-Anfänger/innen

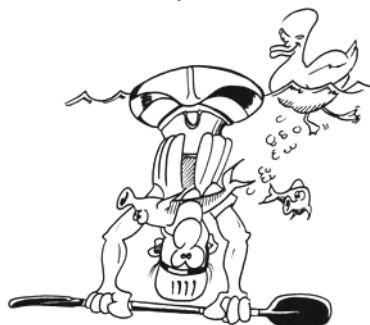
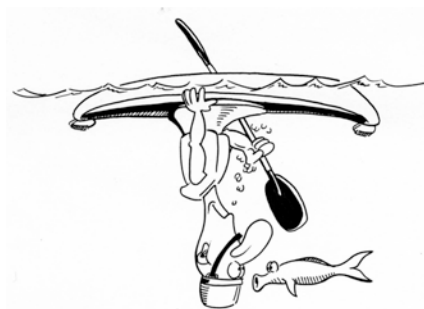
Was - Eskimotier-Grundform (im warmen, klaren Wasser) und Eskimotier-Varianten
- Schwimmen und Spielformen

nach der Devise

Der Aufgabe ins Auge schauen,

zupacken

und handeln!



Leitung Martin Jutzeler, Ipsach, martin-jutzeler@bluewin.ch, 032 331 90 10

Kosten (inkl. Hallenbadmiete)

- gratis für Personen, die bereits Fr. 80.- fürs Wintertraining bezahlt haben
- für alle andern Fr. 40.- (Nichtmitglieder 60.-), pauschal für den Kurs

Persönliche Ausrüstung

- Badeanzug
- evtl. leichter Neopren (empfohlen)
- Nasenklemme und evtl. Schwimm-/Taucherbrille (fakultativ, aber hilfreich)

Anmeldung für Kurs 1 **bis 1. November 2011** an Tinu (s. Leitung)

2. Teil: freies Schwimmen und Eskimotieren

Wann - Dienstagabende Ende Oktober sowie im Dezember bis Februar, jeweils von 19.45 - 21.00
- am 18.10., 25.10., 1.11., 6.12., 13.12., 20.12., 10.1.12, 17.1., 24.1., 31.1., 6.2., 13.2., 20.2., 27.2.12

Was selbständiges Schwimmtraining, selbständiges Eskimotieren, Wasserspiele

Kosten + Teilnahme

- für Personen, die die Winter-Trainingspauschale von Fr. 80.- (Mitglieder) bzw. Fr. 120.- (Nichtmitglieder) bezahlt haben
- für Nichtmitglieder, die nur ein Schwimmtraining absolvieren möchten, zur Saisonpauschale von Fr. 60.-

Herbstaktion Bootshaus: Samstag, 22. Oktober

Wir konnten die Saison wirklich geniessen. Jetzt braucht's noch ein paar zugreifende Hände, damit die Infrastruktur auch für den Winter und für's nächste Jahr stimmt.



1. Teil: Bootshausaktion 09:00

Es geht vor allem um das Fit-Machen des Bootshauses und des Bootsmaterials:

- Reinigung des Bootshauses
- Routinereinigung der Küche
- Check des Bootsmaterials und Kleinreparaturen
- Sanieren des Bootslagers
- "Sanierung" des Bootslagererraums BASPO

Gemeinsam geht es schneller! - Helfer/innen sind also sehr gefragt.

Anmeldungen bitte bis 17. Oktober

für Mithilfe u. Picknick per Mail oder Telefon an Max Etter: tl.kcbm@gmx.ch, 032 323 93 18

2. Teil: Flohmarkt 12:00

Wer hat was zu verkaufen? Wer sucht was für den Kanusport? - Der Club hat auch einiges auf Lager, u.a. Fundgegenstände wie Kleider, Trainer, Schuhe, Neoprenhosen und -leibchen, usw. sowie Paddlerjacken zu 5.- und diverse Paddel!

3. Teil: gemeinsames Picknick 12:30

Für alle Helferinnen und Helfer der Bootshausaktion

4. Teil

Bei guten Verhältnissen geniessen wir eine Kanuausfahrt auf dem See. Wir organisieren uns je nach Interesse und Wettersituation.

5. Teil: Leitersitzung 13:30

Einladungen werden direkt verschickt. Leiterinnen und Leiter: **Bitte Termin reservieren!**

Berichte unseres Wettkampfteams

Slalom Junioren- und U23-EM in Banja Luka (Mitte Juli 2011)

Um uns gut auf die Europameisterschaften vorbereiten zu können, machten wir auf dem Weg nach Bosnien einen Zwischenstopp in Solkan (SLO) um auf der Strecke, auf welcher nächstes Jahr die J&U23 EM stattfindet, zu trainieren. Am Freitag fuhren wir weiter Richtung Ungewissheit, weil wir keine Ahnung davon hatten, was uns in Bosnien erwarten würde. Nach mehreren Stunden kamen wir gegen Abend, schweissgebadet von der Hitze, in Banja Luka an. Der erste Eindruck der Stadt und unseres Hotels fiel überaus positiv aus. Er wurde am nächsten Morgen von der Tatsache überschattet, dass uns das erste Boot schon abhanden gekommen war. Dann ging es zum ersten Mal mit viel Neugier an die Strecke, die sich gute 20 min. vom Stadtzentrum entfernt befindet. Die Strasse, die zum Fluss Vrbas führt, wurde einseitig gesperrt, so dass dort die Autos parkieren konnten und die Zelte ihren Platz fanden. Das Ganze war also eine ziemlich enge Sache. Dazu kam, dass auf der anderen Strassenseite ein Lastwagen nach dem anderen an uns vorbeidonnerte.



Die Slalomstrecke lag in einer Schlucht. Dann kam endlich die ersehnte erste Abfahrt und die Abkühlung von der Hitze, die uns von nun an jeden Tag begleiten würde. Die Pullover und die langen Hosen hätten wir zu Hause lassen können, denn es herrschten jeden Tag 30°- 40°C. Den Fluss, den wir nun entdecken wollten, kann man in drei Abschnitte unterteilen: Ganz oben gibt es mehrere grosse Wellen, die abfluten, wodurch der mittlere Teil

flach bleibt. Unten gibt es wieder mehr Strömung und eine grosse Walze. Die Strecke ist sehr schön zum paddeln, und obwohl nicht Wildwasser auf höchster Stufe, ist es nicht immer einfach, die richtige Linie zu finden, was man an den vielen verpassten Toren im Rennen erkennen konnte.

Jeder erlebte Tag beinhaltete ein Training, ein paar kühle Stunden im Hotelzimmer und ein gutes Abendessen. Wir assen viel Fleisch und Salate. Am Mittwochabend fing die EM offiziell mit der Eröffnungszeremonie in im Stadtzentrum an. Am Donnerstag standen die Qualifikationsläufe der Kajak Herren, der C1 Herren sowie die der C1 Damen auf dem Programm. Am Donnerstag waren es die Qualis für die Kajak Damen und die C2 Herren, sowie alle Mannschaftshalbfinale. Für die Schweizer gab es nach diesen zwei ersten Renntagen drei Halbfinalteilnahmen, darunter Elise und Olivia im Kajak und Anna im C1, sowie die zwei Finalteilnahmen der beiden Herrenmannschaften. Auch die anderen Athleten vom Schweizer Team zeigten, zum Teil an ihrer ersten EM, entsprechende Leistungen und verpassten den Halbfinal nur knapp. Am Samstag fanden alle Finals der Junioren und der U23 statt. Elise und Anna waren beide als 10. noch im Final dabei, wobei beide den achten Schlussrang belegten. Den achten Platz belegte auch die Junioren Mannschaft mit Louis, Manuel und Janis, die am Sonntag ihren Final bestritten. Die U23 Mannschaft mit Lukas, Jeremias und Martin belegten den zehnten Schlussrang.

Die Europameisterschaft kam seinem Ende zu und so verabschiedeten wir uns von Bosnien. Das gestohlene Boot tauchte am letzten Tag auch wieder auf. Wir fuhren in der Nacht über Kroatien, Slowenien und Italien zurück nach Hause, wo uns der Regen schon erwartete. Wieder durften wir zwei tolle Wochen mit Paddeln verbringen, die allen viel Spass und Fortschritte gebracht haben. Wir freuen uns aufs nächste Jahr!!!

Anna Wider

SM Slalom in Baden vom 28./29.8.11



Gelindo, noch Schüler, hielt selbst in der Kategorie Elite mit

Auszug aus den Ranglisten mit den Resultaten der KCBM-Vertreter/innen:

K1 Herren Junioren (9 klassiert)	1. Rang	Louis Bandelier	
	6. Rang	Matthias Stähli	
K1 Damen Juniorinnen (3)	2. Rang	Anna Wider	
	3. Rang	Flurina Werro	
C1 Junioren/Juniorinnen (4)	3. Rang	Anna Wider	
K1 Herren Elite+Allgemein (24)	2. Rang	Lukas Werro	
	4. Rang	Louis Bandelier	(als Junior vorne dabei)
	6. Rang	Martin Dougoud	
	7. Rang	Sebastian Ries	
	10. Rang	Matthias Stähli	(als Junior auf Kurs)
	14. Rang	Gelindo Chiarello	(als Schüler voll dabei)
K1 Damen Elite+Allgemein (9)	2. Rang	Andrea Gratwohl	
	3. Rang	Anna Wider	(als Juniorin vorne dabei)
	5. Rang	Priscille Duruz	
C1 Elite+Allgemein (9)	2. Rang	Medhi Deguil	
	7. Rang	Martin Dougoud	
	8. Rang	Anna Wider	(als Juniorin voll dabei)
C2 Elite+Allgemein (4)	2. Rang	Medhi Deguil / Martin Dougoud	
	4. Rang	Gelindo Chiarello / Ursin Flepp (KCZO)	

Wegen organisatorischen Problemen (die leider an diesem Anlass nicht zu selten waren...) konnten die Mannschaftsrennen nicht gefahren und diese Schweizermeistertitel nicht vergeben werden.



Der neue KCBM-C2: Martin Dougoud (vorne) mit Medhi Deguil (hinten) auf Kurs

Slalom Versam vom 17./18.9.11

Die Premiere ist in jeder Hinsicht gelungen! Der Kanu Club Chur und die Kanuschule Versam installierten in aufwändiger Arbeit einen langen Slalom-Parcours auf dem Vorderrhein.

Einzigartige Kulisse, gute Durchführung, kunstvolle Plakate und Medaillen – besten Dank, wir freuen auf die nächste Austragung dieses Steinbock-Slalom!



Die spektakuläre Kulisse der Vorderrheinschlucht garantiert allein noch keinen Erfolg, aber die Organisatoren verstanden es, sie optimal zu nutzen. Hier nur ein paar Eindrücke vom Boatercross:



Boatercross auf kräfteraubendem Parcours... und Benz bei der letzten Aufgabe



Aufgestellte Teilnehmer am Boatercross

Auszug aus den Ranglisten des Slaloms mit den Resultaten der KCBM-Vertreter/innen:

Samstag	C1 Jugend/Schüler (3 klassiert)	1. Rang	Gelindo Chiarello
	C1 Junioren/Allgemein (3)	1. Rang	Simon Werro
		2. Rang	Lukas Werro
	C1 Juniorinnen / Damen	1. Rang	Anna Wider
	K1 Schüler (4)	1. Rang	Gelindo Chiarello
	K1 Jugend (7)	1. Rang	Rafael Käsermann
	K1 Herren (11)	1. Rang	Lukas Werro
		3. Rang	Benz Grossniklaus
		7. Rang	Robin Wyss
	K1 Damen (6)	1. Rang	Andrea Gratwohl
	2. Rang	Priscille Duruz	
	4. Rang	Nathalie Siegrist	
K1 Juniorinnen	1. Rang	Anna Wider	
Sonntag	C1 Jugend / Schüler (3)	3. Rang	Gelindo Chiarello
	C1 Junioren / Allgemein (3)	1. Rang	Simon Werro
		3. Rang	Lukas Werro
	C1 Juniorinnen / Damen	1. Rang	Anna Wider
	K1 Schüler (4)	1. Rang	Gelindo Chiarello
	K1 Jugend (6)	1. Rang	Rafael Käsermann
	K1 Herren (11)	1. Rang	Lukas Werro
		5. Rang	Robin Wyss
	K1 Damen (6)	1. Rang	Andrea Gratwohl
		2. Rang	Priscille Duruz
	4. Rang	Nathalie Siegrist	
K1 Juniorinnen	1. Rang	Anna Wider	

3 Biennoises aux championnats du monde 2011

Si vous avez quelque peu suivi les derniers championnats du monde de slalom, qui ont eu lieu à Bratislava, vous aurez sûrement remarqué que seuls deux Suisses étaient au départ : Elise Chabbey, de Genève, et Mike Kurt, de Soleure. Pourtant, notre club était bien présent dans les coulisses de cet évènement!



Tout d'abord, Anna Wider a eu la chance de participer à un camp d'entraînement organisé par la Fédération Internationale de Canoë, qui s'efforce notamment de promouvoir la nouvelle catégorie « canoë monoplace dames ». Anna a donc pu s'entraîner avec un spécialiste du C1 et en compagnie d'athlètes venant du monde entier. Ses progrès lors de cette semaine intensive en eau vive ont été formidables, et elle l'a prouvé lors de la manche chronométrée qu'elle a effectué en tant qu'ouvreuse. Elle peut être fière! Les athlètes suisses avaient la chance d'avoir une autre Biennoise comme physiothérapeute. Priscille Duruz a fait un excellent travail, et comme à son habitude, contribué par sa bonne humeur à l'ambiance agréable au sein du clan suisse. De mon côté, je suis rentrée de ces championnats avec l'impression d'avoir vécu un très grand moment kayakistique. La fête a été belle grâce à un temps magnifique pour les 3 jours de compétition (après avoir eu deux jours de report dus au vent, les cieux se sont calmés et nous ont offert un temps calme et un soleil éclatant), un parcours intéressant de haut en bas, des compétiteurs au top niveau et prenant des risques (il fallait décrocher un ticket olympique, voire une médaille), et enfin des spectateurs venus en masse et connaisseurs, créant une atmosphère magique.

Je me dis qu'il faudra attendre encore quelques mois avant le prochain grand évènement: les championnats d'Europe 2012 à Augsburg. Rendez-vous est pris et je n'attends plus qu'une chose : qu'il y ait de nouveau des Biennois, et cette fois aussi au départ de la course!

Nathalie

Spitzensportprojekt: News "aus Basel"

Wisst ihr, was ich besonders schätze am Kanufahren? Das Entdecken und Bereisen von neuen Orten. Mit meinem Boot oder auch dank meinem Boot bin ich an Orte hingekommen, an welche ich sonst nie hingegangen wäre, vielleicht auch umgekehrt. Obwohl ich immer bemüht bin über meinen Süllrand hinauszuschauen und Orte nicht nur aus Paddlerperspektive zu betrachten, ist meine Vorfreude aus dieser Perspektive meist fast am grössten. Einen neuen Kanal. Ein neuer Fluss. eine neue Herausforderung. Für mich immer einen Grund zur Aufregung, welche sich bei mir durch Herzklopfen und die Unmöglichkeit des stillen Sitzens bemerkbar macht.

Mein diesjähriges Highlight, was neue Kanustrecken anbelangt, war definitiv London. Ich durfte ende Juli am London International Invitational teilnehmen, welches im Rahmen der London prepares series stattfand. Dies ist der einzige internationale Wettkampf auf der Strecke vor den Olympischen Spielen. Mit einer kleinen Equipe von gerade mal vier Athleten und vier Betreuern waren wir Schweizer vertreten. Wie die meisten anderen Nationen waren wir in der Universität Hertfordshire untergebracht, was schon fast das Feeling von einem kleinen olympischen Dorf aufleben liess.

Die Anlage selber ist komplett eingezäunt und von Sicherheitsleuten regelrecht überschwemmt; ich habe glaub ich noch nie so viele Helfer an einem Kanuanlass gesehen. Nicht mal in der vorangehenden Trainingswoche war es möglich, das Gelände ohne Akkreditierung und Kontrolle zu betreten. Wenn man dann drin ist, hat es enorm viele Parkanweiser, Safetyleute und mengenweise Helfer, welche einem die Anlage erklären oder Getränke verteilen, aber vor allem herumstanden. Am Kanal müssen alle eine Schwimmweste tragen, egal ob Trainer Athleten oder sonst wer. Die Sicherheitsleute hatten sich diese Regelungen zu Herzen genommen und alles daran gesetzt, dass diese auch immer eingehalten wurden.



Doch nun endlich zur Strecke, oder eigentlich den zwei Strecken! Genau, eine zum Aufwärmen und einen fürs Rennen. Daran angeschlossen ein 200 Meter langer und 50 Meter breiter Flachwasserpool. Das Wasser ist glasklar und recht warm, nur zum Trinken absolut ungeeignet, denn es ist voll Chlor. Genau wie im Schwimmbad fühlt es sich an. Da das Ganze ein abgeschlossenes System ist, wird das Wasser gereinigt und mit Chlor gereinigt.

Der Kanal selber hat viel Gefälle und ist mit über zwanzig Walzen gespickt. Immer auf dem Wasser zu sein und nicht immer unten durch zu gehen, ist ziemlich anspruchsvoll und benötigt gute Rumpfmuskulatur. Es wird nächstes Jahr wahrlich ein Spektakel werden, die Olympischen Spiele anzuschauen! Ich freue mich auf jeden Fall schon darauf!

Lukas



Seekajaktour in der Deer Group (Ca)

Deer Group? - Wahrscheinlich nie gehört; auch bei Kennern von Vancouver Island (an der Südwestecke Kanadas) ist das kaum ein Begriff. Viel bekannter ist die Broken Islands Group, die wesentlich mehr befahren wird und westlich der Deer Group liegt. Aber letztere hat auch sehr viel zu bieten, die Inseln sind praktisch unberührt - und schon die Hinfahrt mit dem Auto ist ein Abenteuer. Einige haben vielleicht schon vom West Coast Trail gehört, der in der südlichen Hälfte von Vancouver Island der Westküste entlang führt, und für den man in der Regel eine Woche benötigt. Dieser endet (oder startet, je nach Begehung) bei Bamfield, der einzigen "Stadt" in der Nähe der Deer Group und in der auch unsere Seekajaktour enden sollte.

Für unsere Sommerferien hatten wir unser "Basislager" bei unseren kanadischen Freunden in Cobble Hill eingerichtet. Sie waren uns äusserst behilflich beim Organisieren der Ausrüstung, beim Abklären der geeigneten Gebiete und dann beim Transport. Bryan stellte unserem Freund Hanspeter aus Nidau seine ganze Seekajakausrüstung zur Verfügung und fuhr uns dann fast zwei Stunden mit seinem Truck nach Port Alberni, wo wir ein Zweierkajak dazu mieteten. Anna-Barbara und ich waren sofort begeistert: ein stabiles Boot mit viel Stauraum, trotzdem relativ schnell, und mit aller Spezialausrüstung fürs Meer (Pumpe, Paddelkissen usw., was wir aber glücklicherweise dann nicht brauchten).

Kurz nach Port Alberni war's fertig mit geteerter Strasse, und es ging ca. 70 km (!!) auf einer Schotterpiste quer durch Wald und Hügel bis zur Bucht von Poett Nook, noch nördlich von Bamfield. Wer die kanadischen Logging Roads kennt, weiss, was man darauf zu erwarten hat. Die riesigen Holztransporter rasen über diese Pisten und zwingen alle andern Strassenbenützer, fluchtartig das Weite zu suchen, d.h. immer weit voraus zu schauen - wo das überhaupt möglich ist - und sich beim geringsten Anzeichen einer sich nähernden Staubwolke ganz nahe an den Strassenrand zu quetschen. Wenn sich der Staub wieder gesenkt hat, kann man ans Weiterfahren denken...

In Poett Nook, einer völlig abgelegenen privaten Bucht mit Hafenanlagen, luden wir die Boote vom Truck, richteten alles ein, zahlten die paar Kanadadollars für die Hafenenützung (Monopole haben ihren Preis bzw. jeder hier muss von etwas leben) und verabschiedeten uns von Bryan. Es konnte losgehen!



Bei der Hauptinsel Tzartus beginnend, "hüpften" wir in den nächsten Tagen von Insel zu Insel gegen Südwesten. Gleich am ersten Nachmittag setzte Regen ein, der unsere Ausrüstung und unsere Wetterfestigkeit testete. Ab dem zweiten Tag aber war es trocken und meist sonnig, so dass wir jeweils nach dem Paddeln das Biwakieren und Kochen am offenen Feuer genießen konnten. Auch der Wind war uns höchst gnädig gesinnt: Er blies meist nur schwach. Trotzdem reichte die Dünung des Pacific bis weit in die Bucht hinein. Vor allem auf der Nordwestseite der Inselgruppe war dieses ständige Auf und Ab gut zu spüren und als langgezogene Wellenberge auch eindrücklich zu sehen. Traf nun diese Wellenbewegung auf flache Felsufer oder Ufereinschnitte, so verursachte sie Wirbel und ufernahe, starke Strömungen, denen man lieber auswich.



Vor Swiss Boys Island (Welche Schweizer haben den Namen dieser Insel auf dem Gewissen?)

Besondere Erlebnisse vermittelten auch Ebbe und Flut: Eine langgezogene Bucht wurde bei Niedrigwasser zur Lagune, oder ein langezogener Sandstrand wurde bei Hochwasser zum schmalen Sandstreifen vor dem Inselwald. So stand einmal Hanspeters Zelt - nicht unerwartet - in der Nacht nur noch 1m von den auslaufenden Wellen entfernt.

Andererseits enthüllte das auslaufende Wasser unglaubliche Schönheiten der Unterwasserwelt: Muscheln überzogen die Felsen, ganze Seesternkolonien oder Riesen-Seesterne blieben zurück, oder kleinste Krabben und anderes Kleingetier wuschelten in den Tidepools herum.

Auch kleinräumige Landschaften veränderten sich radikal: Bei Hoch- oder Niedrigwasser zeigten sie uns völlig verschiedene Gesichter.





Ein spezielles Problem war das Trinkwasser. Wir hatten zwar einiges dabei, verliessen uns aber auch auf die Karte, die Creeks und einzelne Seen im Inselinnern versprach. Dass diese "Creeks" so klein sein können, dass sie praktisch unterirdisch fliesen und nur durch feuchte Kiesstellen und auffällig häufige Tierspuren auf sich aufmerksam machen, mussten wir zuerst lernen. Dann aber gruben wir dort ein Loch und warteten, bis sich das Wasser gesammelt und geklärt hatte, und alles war OK.

Alles in allem waren diese vier Tage Erholung pur. Die fast unendliche Weite, die ständig wechselnden Durchblicke zwischen den Inseln auf die Berge des Festlands oder den Pacific, der sehr seltene Kontakt mit der Zivilisation (mal ein Fischerboot oder eine Kajakergruppe, eine einsame Hütte an einem Inselstrand, ein verrosteter Waldtraktor) und die abwechslungsreiche Flora und Fauna liessen uns den Rhythmus runterfahren und jeden Tag neu geniessen.

Es war ein eigenartiges Gefühl, am Schluss aus dem bewegten Meer in die völlig ruhige Bucht des noch ruhigeren Bamfields einzupaddeln, wo uns Mike wenige Stunden später mit dem Truck von Bryan abholte. Zum Dessert gab's dann die diesmal 85 km Schotterpiste zurück nach Port Alberni...
Max



(Farbfotos zu diesem Trip siehe unsere Website: www.kanuclub.ch)

Aus dem Vorstand - Auslegeordnung

Aufräumaktionen, Ausmistete und Neuordnungen gehen normalerweise im Frühling vonstatten. Solche «Frühlingsputzeten» werden oft in Angriff genommen, weil sich Einiges ansammelte, Anderes nicht mehr gefunden wird oder Gleichartiges an verschiedenen Stellen im Haus (zwischen-)gelagert wird. Ordnen, umräumen und vielleicht an einem naheliegenderen Ort verstauen, kann in solchen Situationen grosse Sucharbeiten oder gar Verluste ersparen. Ähnliche Effekte kann man von Zeit zu Zeit auch bei Gewohnheiten und Tätigkeiten feststellen. In der Familie, bei der Arbeit und auch im Verein...



Letztes Jahr sammelte darum das Vorstandsteam in einem Workshop zuerst alle erdenklichen und nötigen Tätigkeiten, welche ein Funktionieren unseres Clubs ermöglichen, und notierte diese auf kleine Handzettel. Anfangs September traf sich nun der KCBM-Vorstand zu einem Workshop, um diese Tätigkeiten-Zettel zu ordnen und die Anordnung eingehend zu diskutieren. Ich war von der Menge Tätigkeiten-Zettel beeindruckt. Es wurde mir bewusst und greifbar, welche und wie viele Tätigkeiten hinter den Kulissen permanent, still und selbstverständlich erledigt werden. Durch einige unermüdliche Helfer/-innen. Damit diese guten Geister zukünftig nicht ermüden, wollen und müssen wir sie etwas entlasten – die Last auf noch mehrere Schultern verteilen:

Kannst du dir vorstellen, ab und zu oder regelmässig die eine oder andere Tätigkeit zu übernehmen? Als Chauffeur/-in, Torrichter/-in, Organisator/-in von regelmässigen Paddeltouren oder Clubhöcks, um nur ein paar Zufällige zu nennen. Der nachfolgende Entwurf einer Gruppierung nach möglichen Ressorts zeigt eine wahrscheinlich noch unvollständige Tätigkeiten-Auflistung. Wo siehst du dich darin? Wenn ich dir dabei helfen kann, mache ich das sehr gerne...

Besten Dank für dein Engagement!

Daniel Käsermann

Kassier	Tech. Leitung	Jugendспорт Wettkampfsport	Breitensport Erwachsenensport	Infrastruktur	Vertreter Wettkämpfer / Jugend	Information / PR
Buchführung <ul style="list-style-type: none"> • Budgetierung • Bilanzierung 	Sportmaterial Unterhalt Reservationen BASPO	Trainingsbetrieb Lager	Kurse Erwachsenensport	Bootshaus Unterhalt Slalomanlage Unterhalt	Anliegen Jugendsport / Wettkämpfer	Interne Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Anschlagbrett innen
Kasse	Koordination Organisation klubfremde Anlässe (u.a. Leitereinsätze)	Ferienpass Organisation	Angebote für ältere Jugendliche	Fuhrpark <ul style="list-style-type: none"> • Anhänger SKV Unterhalt • Club-Bus Unterhalt 	Cool&Clean Umsetzung	Klubmagazine <ul style="list-style-type: none"> • Indianer • Tipi
Controlling	Sportmaterial Vermietung Kontakt Bieler Schulen (Lehrpersonen) <i>Olivier Genzoni & Ka</i>	J+S Coach <ul style="list-style-type: none"> • Leiter/Trainer • Kurse J+S 	Klub-Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> • Ausfahrten • Klubhöck 	Bootshaus Vermietung <i>Andy Baetfig</i>	Jugend- /Wettkampfsprojekte	Externe Kommunikation <ul style="list-style-type: none"> • Medien • Infokasten Bootshaus
Subventionen <ul style="list-style-type: none"> • Kant. Sportfonds • BWV • BielBienne 		Wettkämpfe <ul style="list-style-type: none"> • Beschickung • Organisation • Torrichter 	Lager	Bootshaus Reinigung <i>Ruth Eichelberger</i>	Internet <ul style="list-style-type: none"> • Reservationsysteme • Newsletter 	
Mitgliederverwaltung		Lager		Garderoben BASPO <i>Sven Ryser</i>		Archiv
Schlüsselverwaltung		Subventionen, Beiträge im Zusammenhang mit Wettkampfsport		Club-Bus Vermietung <i>Annick Rohrer</i>		Vertrauens-Arzt <ul style="list-style-type: none"> • Ethik • Grenzüberschreitungen <i>Peter Zur Linden</i>
Bootsvermietung		Jugendslalom <ul style="list-style-type: none"> • Organisation • Wettkampfleitung <i>Martin Wyss</i> 		Schranke Vermietung Bootsplätze Vermietung <i>Thomas Steiner</i>		Merchandising
				Umschwung Bootshaus <i>Alfred Bickel</i>		Vertretung Verbände, Behörden, Institution
						Kontakt Sponsoren kommerzielle Partner (Globepaddler, Probst...)

Diverses

■ Verkauf von Spritzjacken

Spritzjacken Occasion Fr. 5.-
(vom BASPO; vor allem die grossen Nummern
wurden kaum gebraucht)

Bestellung per Mail an <tl.kcbm@gmx.ch>
oder Kauf am Flohmarkt vom 22. Oktober 11



■ Ein KCBM-Kleber aufs Auto? oder ...?

- je weiss oder schwarz
- 10,7 x 5 cm Fr. 1.50
- 27,5 x 11,8 cm Fr. 4.-
- bei Max bzw. tl.kcbm@gmx.ch



■ Bootshausschlüssel: Eigener oder aus dem Schlüsselkästli?

Das Schlüsselkästchen ist eigentlich nur für Spezialfälle gedacht. Wer als Mitglied (Minimalalter 16 Jahre) Zutritt zum Bootshaus haben möchte, kann einen Schlüssel gegen eine Kaution von Fr. 30.- bei unserer Kassierin beziehen.

Der Code wird regelmässig gewechselt und nur den Vorstandsmitgliedern, den Haupttrainern und speziellen Mitarbeitenden mitgeteilt.

■ Neues Seekajak für grosse Leute

Der neue Cruiser I hat eine extra grosse Lucke und eignet sich deshalb auch für sehr grosse und breite Leute. Auch der Stauraum hinten ist verlockend geräumig.



■ Neuer Clubbus

Da der alte Clubbus von Personen mit dem neuen Führerausweis nicht mehr gefahren werden darf, wurde er verkauft und durch einen 9-Plätzer ersetzt, den wir sehr günstig vom UniSport Bern erwerben konnten.

Kontaktperson für Reservationen und Vermietungen: Annick Rohrer
(Adresse siehe Seite 23)

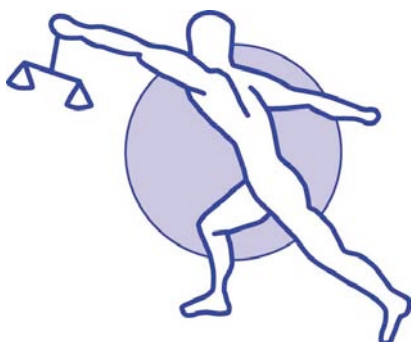


Wir gratulieren herzlich...

...der Familie Basile zur Geburt von **Mauro** am 8. August!
...und der Familie Genzoni-Breitenmoser zur Geburt von **Elea**!

...sowie dem Ehepaar Ralph und Catherine Rüdüsüli zur Aufnahme als **200. und 201. Mitglied in den KCBM!** - Wir überlassen die Reihenfolge der familieninternen Absprache...

Inserate



Physiotherapie, Test- & Trainingscenter
Balance

Marc & Franziska Chevalier-Swierstra
Bahnhofstrasse 12 & Kongresshaus

2502 Biel

Tel: 032 323 88 25

E-Mail: physio-balance@bluewin.ch
www.physio-balance.ch



Der KCBM unterstützt das Programm
cool & clean
von Swiss-Olympic und BASPO
(siehe Ethik-Charta im Tipi).

(Hier könnte auch dein Inserat stehen. Interesse?
Wende dich doch an ein Mitglied des Vorstandes.)

Vorstand und Kontaktadressen

Vorstand

Präsident	Daniel Käsermann 3252 Worben	P 032 384 41 25 G 032 327 62 78 M 079 534 97 99	info@kanuclub.ch
Vizepräsident	Peter Zurlinden Lindenweg 18 2532 Magglingen	P 032 322 94 58	peter.w.zurlinden@bluewin.ch
Technische Leitung	Max Etter Am Wald 4 2532 Magglingen	P 032 323 93 18	tl.kcbm@gmx.ch max.macolin@gmx.ch
Kassierin / Mitgliederwesen / Schlüsseladmin.	Anna-Barbara Etter 2532 Magglingen	P 032 323 93 18	kas.kcbm@bluewin.ch
J+S-Coach / Cheftrainer	Martin Wyss Prés de l'Envers 2 2607 Cortébert	P 032 489 29 45 G 032 327 62 56 M 079 413 36 68	wyssma@gmail.com martin.wyss@baspo.admin.ch
Vertretung Trainer	Nathalie Siegrist Ch. des Ages 5 2533 Evilard	032 322 29 09 M 079 756 95 15	nathalie.siegrist@bluewin.ch
Vertretung Wett- kämpfer/innen und Nachwuchs	Sebastian Ries Coteau 6 2533 Evilard	P 032 323 14 81 M 079 768 85 99	sebastian.ries@hispeed.ch
Bootshaus / Infrastruktur	Martin Jutzeler Kleinfeldstr. 73 2563 Ipsach	P 032 331 90 10 079 832 24 75	martin-jutzeler@bluewin.ch



Leiter/-innen KCBM, die im Winter 11/12 regelmässig im Einsatz sind


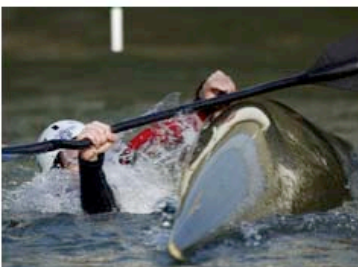
Konditions- und Spieltr. Erwachsene	Chevalier Marc 2563 Ipsach	P 032 331 37 38 G 032 323 88 25	m.chevalier@bluewin.ch
Kidstraining Hallenbad	Ries Sebastian 2533 Leubringen	P 032 323 14 81 M 079 768 85 99	sebastian.ries@hispeed.ch
Kidstraining Hallenbad	Zurlinden Fridolin 2502 Biel	079 747 34 17	frido0000@gmail.com
Wettkampfteam Wassertraining	Siegrist Nathalie 2533 Evilard	032 322 29 09 M 079 756 95 15	nathalie.siegrist@bluewin.ch
Wettkampfteam Hallentraining (ab fortgeschr. Kids)	Wyss Jan 2502 Biel	079 431 34 92	norr.reda@gmail.com

Sonderaufgaben

Bootsplätze / Materialkasten	Thomas Steiner 2504 Biel	P 032 341 38 80 079 789 67 66	thomas-lukas@bluewin.ch
Bootshaus- Vermietung	Andy Bättig 2564 Bellmund	P 032 331 22 20	andreasbaettig@hotmail.com
Bootshaus+Umg.: Wartung	Alfred Bickel 2565 Jens	P 032 331 26 64 079 467 68 11	bickel@cbi-informatik.ch
Bootsvermietung	Genzoni Oli + Ka 2502 Biel	079 416 83 53 079 795 90 20	genzoni@gmail.com boote.kcbm@gmail.com
Clubbus	Rohrer Annick 2533 Evilard	032 365 49 22	ajunod@gmx.net
Kontaktperson Grenzverletzungen (Gewalt, sexueller Missbrauch)	Zurlinden Peter 2532 Magglingen	P 032 322 94 58	peter.w.zurlinden@bluewin.ch

... und wie immer: Die aktuellsten Informationen findest du auf unserer Website.



Aktuell	Aktuell
Indianer 2011	
Occasionen	Eskimotierkurs Kajak im November 2011
Wettkampfteam	In diesem Winterhalbjahr bieten wir einen ersten Eskimotierkurs für Erwachsene und Jugendliche bereits im November an!
KCBM & «über uns»	Weitere Infos...
Termine & Anlässe	
Resultate & Berichte	Verletzungen im Kanusport
Training & Kurse	Der Bericht der Gesellschaft für orthopädisch-traumatologische Sportmedizin GOTS erläutert mögliche Belastungen und Verletzungen im Spitzen-Kanusport.
Mieten & Reservieren	Zum Artikel...
Links & Downloads	
Pinwand	
Kontakt	
Extranet	
Sponsoren & Inserenten	
Mitglied werden...	

Postcheck-Konto des KCBM: 25 - 10109 - 8 oder IBAN: CH09 0900 0000 2501 0109 8

The screenshot shows the website **globepaddler.ch** with a blue header and an orange navigation menu. The menu includes links for 'Globepaddler', 'Kanuschule', 'Vermietung', 'Team-Events', 'Shop', 'Touren/Reisen', 'Kalender', 'Aktuelles', 'Swiss Kayak Challenge', 'Center Huningue (F)', 'Center Bielersee', 'Öffnungszeiten', 'Station Büren a.A.', 'Station Erlach', 'Station La Neuville', 'Center Basel', and 'Center Simmental'. The main content area features a photo gallery of various shoes, with the current view titled 'Center Bielersee'. Below the gallery, it says 'Wunderbares Paddelwetter auf dem Bielersee!' and lists rental hours: 'Kanuvermietung offen: Mo - Freitag: 14.00 - 18.30 Uhr, Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr oder gerne nach Vereinbarung.' On the right, there are language options for 'English' and 'Français', a 'Gebraucht-/Occasionsboote' section, a 'Kalender' link, a 'NEWS' section with links to 'Kinder- und Jugendcamps' and 'aktueller Newsletter', a 'Newsletter' sign-up form with an 'E-Mail-Adresse' field and an 'anmelden' button, and a 'RailAway' logo with the tagline 'Ideen für die Freizeit'.

Öffnungszeiten Winterhalbjahr 2011/12 - Center Bielersee

- Herbst/Frühling (3.9.-9.10.11 und 21.4.-26.5.12): Mittwoch bis Freitag 14.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung
- Sommer (Juni bis August): Montag bis Freitag 10.00-18.30 Uhr, Samstag 10.00-17.00 Uhr, Sonntag bei schönem Wetter 10.00-17.00 Uhr, oder nach Vereinbarung



Sport-Stadt! Ville sportive